

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
A. Einführung	1
I. Allgemeines	1
1. Historisches und gegenwärtiger Klärungsbedarf	1
2. Gegenwärtiger Kreis der Völkerrechtssubjekte	1
II. Problemstellung	2
1. Gang der Untersuchung	3
2. Fremde Staatsangehörige im eigenen Land	4
3. Ehemals eigene Staatsangehörige im eigenen Land	4
4. Eigene und fremde Staatsangehörige im fremden Land mit Wirkung auf das eigene Land	4
5. Durchsetzung	5
B. Allgemeiner Teil	6
I. Vorfragen	6
1. Verhältnis von Völkerrecht und nationalem Recht	6
a) Monismus	6
b) Dualismus	6
c) Relevanz der Theorien	7
2. Völkerrechtswirklichkeit des gegenwärtigen Eigentumsschutzes	8
3. Bedeutung der Vertreibungsproblematik	8
4. Behandlung von Inländern und Ausländern	9
a) Begriff des „Fremden“ im Völkerrecht	9
b) Völkerrechtliches Fremdenrecht	10
aa) Allgemein	10
bb) Historische Entwicklung des Fremdenrechts	11
cc) Lehre der Inländergleichbehandlung	11
(1) Calvo-Doktrin	12
(2) Theorie von der Lebens- und Schicksalsgemeinschaft	12
dd) Lehre vom internationalen Mindeststandard	13
ee) Schutz der Menschenrechte	13
(1) Begriff der kollektiven Menschenrechte	14
(2) Kollektive Menschenrechte im Völkerrecht	14
ff) Geltendmachung von Rechten einzelner durch einen fremden Staat ..	15
II. Enteignung und Konfiskation	16
1. Eigentum im Völkerrecht	17
a) Völkerrechtlicher Eigentumsbegriff	17
b) Materieller Gehalt	18

2. Enteignung im weiteren Sinne	18
a) Begriffsbestimmung	18
aa) Enteignung	19
bb) Konfiskation	19
cc) Nationalisierung	20
dd) Sozialisierung	20
ee) „Wilde“ Enteignung	20
b) Formen der Enteignung	21
aa) Zulässigkeit von Enteignungen	21
bb) Regelungen im Völkerrecht	22
(1) Völkerrechtliche Verträge	22
(a) Haager Landkriegsordnung (HLKO)	22
(b) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR)	22
(c) Zusatzprotokoll zur EMRK	23
(d) VN-Menschenrechtspakete	23
(2) Völkergewohnheitsrecht	24
(3) Allgemeine Rechtsgrundsätze	25
(4) Resümee zur Reichweite des Eigentumsschutzes	25
cc) Zulässigkeitsvoraussetzungen der Enteignung	26
(1) Differenzierung nach Adressat und Ort der Enteignung	26
(a) Inländer	26
(b) Ausländer	27
(c) Notwendigkeit der Unterscheidung der Adressaten	27
(2) Voraussetzungen	28
(a) Öffentlicher Zweck	28
(b) Diskriminierungsverbot	29
(c) Due process of law	30
(d) Entschädigung	30
(aa) Entschädigung als Voraussetzung rechtmäßiger Enteignung	30
(bb) Höhe der Entschädigung	31
(cc) Hull-Formel	31
aaa) Sofort	32
bbb) Adäquat	32
ccc) Effektiv	32
ddd) Geltendmachung	32
(dd) Kritik	33
dd) Rechtsfolgen	33
(1) Wirkungen bei Völkerrechtswidrigkeit	34
(2) Rechtsverweigerung durch den Belegenheitsstaat	35

(3) Zwischenergebnis	36
ee) Ins Ausland verbrachte enteignete Sachen	36
(1) Anerkennung einer ausländischen Enteignung	36
(2) Einschränkung des Territorialitätsprinzips durch den ordre public	37
(3) Vollzug der Anerkennung der ausländischen Enteignung	39
3. Zusammenfassung zur Völkerrechtswidrigkeit von Konfiskationen	40
III. Minderheiten, Volksgruppen und ihre Angehörigen	41
1. Allgemeine Aussagen	41
2. Minderheit	42
a) Objektive Differenzierungsmerkmale	42
aa) Zahlenmäßige Minderheit	43
bb) Machtunterlegenheit der Minderheit	43
cc) Ethnisches Differenzierungsmerkmal	44
dd) Ungeschriebenes Merkmal der Staatsangehörigkeit	45
ee) Stabilität der Gruppe	47
b) Subjektive Merkmale	48
c) Bedeutung objektiver und subjektiver Merkmale	49
3. Volksgruppen	49
a) Begriff der Volksgruppe und seine Abgrenzung	49
b) Objektive Merkmale	51
c) Subjektive Merkmale	53
4. Volksgruppen und Selbstbestimmungsrecht	54
a) Volksgruppen als Träger des Selbstbestimmungsrechts	54
b) Ausübung des Selbstbestimmungsrechts	55
c) Repräsentation einer Volksgruppe bei Ausübung des Selbstbestim- mungsrechts	56
5. Ansprüche von einzelnen und Gruppen	56
a) Völkerrechtssubjektivität	57
b) Völkerrechtssubjektivität von Individuen	57
aa) Inhaber der Rechtssubjektivität	58
(1) Mögliche Einschränkung der Mediatisierung durch Kodifikationen	58
(2) Naturrechtlicher Ansatz	58
(3) Ausschließliche Rechtssubjektivität des einzelnen	59
(4) Eingeschränkte Rechtssubjektivität des einzelnen	59
(5) Stellungnahme	59
bb) Rechtsträgerschaft	61
(1) Mittelbare völkerrechtliche „Berechtigungen“	61
(2) Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	62

(3) Völkerrechtlicher Individualschutz durch die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen	62
cc) Zwischenergebnis	63
c) Völkerrechtssubjektivität von Volksgruppen	63
aa) Koordinationsrechtlicher Charakter des Völkerrechts	64
bb) Sozialistische Auffassung	64
cc) Neuere Tendenzen	65
dd) Finalität völkerrechtlicher Schutznormen	65
ee) Effektivere Geltung des Menschenrechtsschutzes	66
ff) Parallelität zur Weiterentwicklung von Individualrechten	67
gg) Völkerrechtssubjektivität im Zuge des Selbstbestimmungsrechts?	68
hh) Einschränkungen	69
(1) Umfang der Völkerrechtssubjektivität	69
(2) Völkerrechtssubjektivität nur diskriminierter Volksgruppen?	70
ii) Exkurs: Problematik von Volksgruppenrechten für Zuwanderungs- minderheiten	70
jj) Zwischenergebnis	71
d) Repräsentation der Gruppe	71
IV. Vertreibung und Recht auf die Heimat	72
1. Allgemeines	72
a) Abgrenzung zum völkerrechtlichen Recht auf Abweisung	73
b) Begriff der Vertreibung	74
aa) Vertreibung im engeren Sinne	74
bb) Flucht	75
c) Betroffene und Handelnde	75
aa) Akteur	75
bb) Objekt	75
2. Völkerrechtliches Vertreibungsverbot	76
a) Völkervertragsrecht	76
aa) Vor dem Zweiten Weltkrieg	76
(1) Haager Landkriegsordnung (HLKO)	76
(a) Normqualität	77
(b) Anwendbarkeit	77
(c) Schutzbereich	77
(d) Regelungen	77
(2) Völkerrechtliches Delikt	78
(3) Resümee	78
bb) Nach dem Zweiten Weltkrieg	78
(1) Völkermordkonvention	79
(2) Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten	79

(3) Viertes Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention	80
(4) Verstoß gegen weitere Menschenrechtspakte	80
b) Völkergewohnheitsrecht	81
3. Recht auf die Heimat	81
a) Feststellung des Tatbestands des Rechts auf die Heimat	82
aa) Begriff und Inhalt von „Heimat“	82
bb) Rechtsträgerschaft	83
b) Recht auf die Heimat in den Völkerrechtsnormen	84
aa) Allgemeines	84
bb) Recht auf die Heimat im Völkervertragsrecht	85
(1) Schlussbericht der VN-Unterkommission für Menschenrechte ...	85
(2) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR)	85
(3) Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR)	86
(4) Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	86
cc) Recht auf die Heimat im Völkergewohnheitsrecht	87
(1) Völkerrechtliche Praxis und Ableitung des Rechts auf die Heimat	87
(2) Selbstbestimmungsrecht und Recht auf die Heimat	87
(a) Natur und Inhalt des Selbstbestimmungsrechts	88
(aa) Rechtsnatur und Verankerung	88
(aaa) Völkervertragsrecht	88
(bbb) Völkergewohnheitsrecht	89
(bb) Inhalt	89
(b) Selbstbestimmungsrecht und ius cogens	90
dd) Recht auf die Heimat als ius cogens	92
ee) Zwischenergebnis	92
c) Anwendbarkeit auf Volksgruppen	93
aa) Wortlaut und Systematik	93
bb) Spätere Praxis	94
cc) Travaux Préparatoires	94
dd) Schlüsse	94
d) Minderheitenschutz und Recht auf die Heimat	96
aa) Verhältnis der Rechtssätze zueinander	96
bb) Rechtsschutz im Rahmen der Europäischen Union	97
e) Folgen bei Rechtsverletzung	97
aa) Restitution	97
bb) Kollision mit dem Recht auf die Heimat der Neuangesiedelten	98
V. Geltendmachung der Eigentumsrechte und des Rechts auf die Heimat durch Nachkommen	99

1. Eigentum	99
2. Recht auf die Heimat	100
VI. Rechtsschutz	101
1. Geltendmachung von Ansprüchen vor nationalen Gerichten	101
a) Enteignender Staat	101
b) Aufenthaltsstaat	101
2. Rechtsschutzmöglichkeiten vor internationalen Institutionen	102
a) Internationaler Gerichtshof (IGH)	102
aa) Parteifähigkeit von Volksgruppen	102
bb) Art. 36 IGH-Statut	103
b) Menschenrechtsausschuß (MRA)	103
aa) Individualbeschwerdeverfahren	103
bb) Bedeutung der VN-Menschenrechtsausschusses	104
cc) Abdrängende Sonderzuweisung	105
dd) Subsidiarität	105
ee) Gegenstand	105
c) „1503-Verfahren“	105
d) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)	106
aa) Parteifähigkeit gemäß Art. 34 EMRK von natürlichen Personen und Volksgruppen	106
bb) Beschwerdebefugnis gemäß Art. 34 EMRK	107
(1) Geltendmachung eigener Rechte	107
(2) Geltendmachung von Rechten der Angehörigen	107
cc) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	109
dd) Zwischenergebnis	109
3. Diplomatischer Schutz	109
a) Vorfragen	109
b) Völkerrechtswidriges Verhalten	110
c) Bestimmung der Schutzmacht	110
d) Local remedies rule	113
e) Anspruch des Staates	113
f) Umfang der Geltendmachung	114
VII. Ergebnis des Allgemeinen Teils	115
1. Enteignung und Konfiskation	115
2. Volksgruppen und Rechtssubjektivität	115
3. Vertreibung und Recht auf die Heimat	115
4. Rechtsschutzmöglichkeiten	115
C. Besonderer Teil	116
I. Ansprüche der sudetendeutschen Alteigentümer in der ehemaligen Tschechoslowakei (CSR)	116

1. Historischer Überblick	117
2. Sudetendeutsche als Volksgruppe	119
a) Objektive Merkmale	119
b) Subjektive Merkmale	120
c) Zwischenergebnis	120
3. Vorfragen	120
a) Geltendes Völkerrecht zum Zeitpunkt der Vertreibung	120
b) Status des Sudetenlandes und der Sudetendeutschen	121
aa) Das Münchner Abkommen	121
bb) Staatsangehörigkeit der Sudetendeutschen	122
cc) Zwischenergebnis	124
c) Die Benesch-Dekrete	124
aa) Die Präsidialdekrete und damit verbundene Rechtsakte	124
bb) Wirkung des Untergangs der Tschechoslowakei auf die Haftung	126
cc) Ansicht der Tschechischen Republik zur Gültigkeit der Dekrete	127
4. Vertreibung und Recht auf die Heimat	128
a) Völkerrechtliche Würdigung der Vertreibung	128
aa) „Ethnische Säuberung“ als Sonderform der Vertreibung	128
bb) Rechtsverletzungen	129
(1) Vor Kriegsende	129
(2) Nach Kriegsende	131
(a) Überlegungen zum Geltungszeitraum der HLKO	131
(aa) Vertretungsbefugnis	132
(bb) Außerkraftsetzung der HLKO?	132
(b) Anwendbarkeit völkerrechtlichen Fremdenrechts	133
(c) Anwendbarkeit des Selbstbestimmungsrechts	134
(d) Nürnberger Rechtsprechung	134
(e) Rechtstitel der vertreibenden Staaten	136
cc) Völkerrechtliche Verantwortung der Tschechischen Republik	137
dd) Rechtfertigung der Vertreibung	138
(1) Vollkommene Verfügungsgewalt	139
(2) Lausanner Vertrag	139
(3) Einwilligung	139
(4) Repressalie	139
(5) Tu quoque	140
(6) Zwischenergebnis	140
b) Recht auf die Heimat der Sudetendeutschen	140
aa) Bestehen des Rechts	140
bb) Sudetendeutsche als Rechtsträger	141
cc) Kollision mit dem Recht auf die Heimat der Neuangesiedelten	141

5. Vermögensschäden	142
a) Vermögensentzug durch die Dekrete	142
b) Gegenwärtigkeit möglicher Rechtsverletzungen	143
c) Völkerrechtliche Würdigung	145
aa) Einfluß allgemeinen Völkerrechts	145
(1) Verletzung der HLKO	146
(2) Sudetendeutsches Eigentum als res nullius?	146
(3) Fremdenrecht	147
(a) Die Enteignungszuständigkeit der Tschechoslowakei	147
(b) Anwendbarkeit völkerrechtlichen Fremdenrechts auf die Enteignung	147
(c) Verstoß gegen Fremdenrecht	148
bb) Rechtfertigung der Konfiskation	150
(1) Rechtfertigung aufgrund Reparationsrechts	150
(2) Rechtfertigung als Repressalie	151
(3) Deutsch-tschechische Erklärung von 1997	151
cc) Unwirksamkeit der Maßnahmen	152
d) Beurteilung nach nationalem Recht	152
aa) Verlust der Eigentumspositionen nach der lex rei sitae	153
bb) Rechtslage nach tschechischem Recht	153
cc) Rechtslage nach deutschem Recht	154
(1) Wirkung rechtsstaats- beziehungsweise völkerrechtswidriger Enteignungen im deutschen Recht	154
(2) Art. 25 GG als Ausdruck der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes	156
(3) Ius cogens und Art. 25 GG	156
(4) Konfiskation deutschen Eigentums in der Tschechoslowakei als Verstoß gegen ius cogens	157
(a) Konfiskationen und das völkerrechtliche ius cogens	157
(b) Orientierung am Begriff des völkerrechtlichen Verbrechens	159
(c) Orientierung an den Staatenpflichten erga omnes	159
(d) Einordnung der Konfiskationen auf dem Gebiet der Tschechoslowakei	160
(aa) Ius-cogens-Verstoß durch die Konfiskationen allein	160
(bb) Völkerrechtswidrigkeit durch Gesamtcharakter der Konfiskationen	160
(5) Verstoß gegen den nationalen ordre public gemäß Art. 6 EGBGB	161
(a) Grundsätze für die Bundesrepublik Deutschland	162
(aa) Internationaler ordre public im Internationalen Privat- recht (IPR) der Bundesrepublik Deutschland	162

(bb) Allgemeine Regeln des Völkerrechts als wesentliche Grundsätze der deutschen Rechtsordnung	162
(cc) Besonderer Schutz der Menschenrechte und Bewertung der Konfiskationsakte in der Tschechoslowakei ...	163
(dd) Keine Anerkennung der Rechtsfolgen	164
(b) Anwendung des Ordre-public-Vorbehalts als Kontrollmaßstab	164
(aa) Inlandsbezug	164
(bb) Gegenwartsbezug	165
(cc) Normative Kraft des Faktischen	166
(6) Zwischenergebnis	167
dd) Exkurs: Enteignetes Fahrniseigentum im Hoheitsbereich der Bundesrepublik Deutschland	167
e) Exkurs: Vereinbarkeit mit Europarecht	168
aa) Die Dekrete und der <i>acquis communautaire</i>	169
bb) Die Dekrete im Hinblick auf die Strukturklausel	170
(1) Art. 49 Abs. 1 i.V.m. Art. 6 Abs. 1 EUV	170
(2) <i>Ratione temporis</i>	170
cc) Achtung und Schutz der Gruppenrechte der auf dem Gebiet der Tschechischen Republik (CR) siedelnden Volksgruppe	171
(1) Gesetz Nr. 229 vom 21. Mai 1999	172
(2) Weitere Rechtsverletzungen	172
dd) Problem bei der Verwirklichung der „immer engeren Union“	172
ee) Zwischenergebnis	173
ff) Konsequenzen	173
6. Vertreibung und Enteignung als Völkermord	174
a) Anwendbarkeit von Art. 2 der Völkermordkonvention	174
b) Zum Tatbestand des Völkermordverbots	175
aa) Sudetendeutsche als geschützte Gruppe	175
bb) Tatbestandlichkeit der Handlungen gemäß Art. 2 der Konvention ...	176
(1) Art. 2 a	176
(2) Art. 2 b	177
(3) Art. 2 c	178
cc) Absicht, eine Gruppe ganz oder teilweise zu zerstören	178
(1) Absicht	178
(2) Zerstörung	180
7. Rückgabe oder Entschädigung?	182
8. Wege der Durchsetzung von Ansprüchen	184
a) Rechtsschutzmöglichkeiten vor innerstaatlichen Gerichten	184
aa) Eröffnung der tschechischen Gerichtsbarkeit	184
bb) Eröffnung der deutschen Gerichtsbarkeit	184

b) Rechtsschutzmöglichkeiten durch zwischenstaatliche Instanzen auf Grundlage zweiseitiger Verträge	188
c) Rechtsschutz vor internationalen Institutionen	188
aa) Rechtsschutzmöglichkeiten vor dem EGMR	188
(1) Allgemeines	189
(2) Ergebnis der Feststellung einer Konventionsverletzung	189
(3) EMRK als europäischer ordre public	189
(4) Zulässigkeit einer Individualbeschwerde	190
(a) Parteifähigkeit der CR	190
(b) Parteifähigkeit der sudetendeutschen Alteigentümer	191
(aa) Parteifähigkeit der Volksgruppenangehörigen	191
(bb) Parteifähigkeit der Volksgruppe selbst	191
(c) Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs	191
(d) Ratione temporis	191
(e) Beschwerdebefugnis	193
bb) Rechtsschutzmöglichkeiten vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH)	194
(1) Parteifähigkeit	194
(2) Mögliche Änderung zum Zeitpunkt des Beitritts der Tschechischen Republik zur EU	194
(3) Art. 295 EGV	194
cc) Rechtsschutzmöglichkeiten vor dem IGH	195
dd) Verfahren vor dem Jugoslawien-Tribunal (ICTY)	195
ee) Bedeutung des VN-Menschenrechtsausschusses	196
(1) Abdrängende Sonderzuweisung	196
(2) Gegenstand	197
ff) Bericht an die Menschenrechtskommission	197
(1) Rechtswegerschöpfung	197
(2) Geltungszeitraum	197
(3) Geltungsbereich	198
(4) Rechtsfolge	198
d) Diplomatischer Schutz	198
aa) Vorfragen	198
bb) Völkerrechtswidriges Handeln eines Drittstaats	199
cc) Rechtswegerschöpfung	200
dd) Die Bestimmung der Schutzmacht	200
ee) Anwendbarkeit des diplomatischen Schutzrechts bei Mehrstaaten ...	202
ff) Kein Wegfall des Schutzanspruchs	203
gg) Ausübung des Schutzes	203
9. Ergebnis zu I.	204
II. Ansprüche der griechischen Zyprioten	204

1. Historischer Überblick	205
2. Griechische Zyprioten als Volksgruppe	207
a) Objektive Merkmale	207
aa) Ethnische Differenzierung	207
bb) Sprachliche Differenzierung	208
cc) Religiöse Differenzierung	208
dd) Numerische Minderheit	208
ee) Machtunterlegenheit der griechischen Bevölkerung	209
ff) Zwischenergebnis	209
b) Subjektive Merkmale	209
c) Zwischenergebnis	210
3. Die TRNZ als de-facto-Regime	210
4. Völkerrechtliche Beurteilung der Konfiskationen	212
5. Vertreibung und Recht auf die Heimat	214
a) Völkerrechtswidrigkeit der Vertreibungshandlungen	214
aa) Vertreibung	214
bb) „Ethnische Säuberung“ als Sonderform der Vertreibung	214
cc) Völkerrechtswidrigkeit gemäß Völkervertragsrecht	215
(1) Verstoß gegen Regelungen der EMRK	215
(2) Verstoß gegen Regelungen der HLKO	216
(3) Kein Recht auf Ausweisung	216
dd) Völkerrechtswidrigkeit der Vertreibung nach Völkergewohnheitsrecht	216
ee) Rechtfertigung der Vertreibung	217
b) Recht auf die Heimat der griechischen Zyprioten	218
aa) Bestehen des Rechts	218
bb) Griechische Zyprioten als Rechtsträger	219
cc) Kollision mit dem Recht auf die Heimat der Neuangesiedelten	219
6. Verletzungen der Rechte aus der EMRK	219
a) Art. 8 EMRK	219
b) Art. 1 Abs. 1 Zusatzprotokoll zur EMRK	220
c) Art. 13 EMRK	222
d) Art. 14 EMRK	222
7. Rückgabe oder Entschädigung?	222
8. Wege der Durchsetzung von Ansprüchen	224
a) Rechtsschutz vor internationalen Institutionen	224
aa) Zulässigkeit der Beschwerde vor dem EGMR	224
(1) Zuständigkeit ratione personae	224
(a) Beschwerdeführer	224
(b) Beschwerdegegner	224

(2) Ratione temporis	226
(3) Beschwerdegegenstand	228
(4) Beschwerdebefugnis	228
(5) Rechtswegerschöpfung	228
(6) Frist	229
(7) Keine offensichtliche Unbegründetheit	229
(8) Zwischenergebnis	229
bb) Verfahren vor dem IGH	229
cc) Rechtsschutzmöglichkeiten vor dem EuGH	230
dd) Beschwerde vor dem VN-Menschenrechtsausschuß	230
(1) Beteiligte	230
(2) Mitteilungsgegenstand	231
(3) Mitteilungsbefugnis	231
(4) Rechtswegerschöpfung	231
ee) Bericht an die Menschenrechtskommission	231
(1) Rechtswegerschöpfung	231
(2) Geltungszeitraum	231
(3) Geltungsbereich	232
(4) Rechtsfolge	232
b) Diplomatischer Schutz	232
aa) Völkerrechtswidriges Verhalten	232
(1) Verhalten der TRNZ	232
(2) Verhalten der Türkei	232
bb) Bestimmung der Schutzmacht	233
(1) Existenz eines de-facto-Regimes	233
(2) Völkerrechtssubjektivität der TRNZ	234
cc) Local remedies rule	235
dd) Zwischenergebnis	235
9. Ergebnis zu II.	235
III. Ansprüche der enteigneten Grundbesitzer in Simbabwe	236
1. Historischer Überblick	237
2. Existenz einer Volksgruppe	238
a) Objektive Merkmale	238
aa) Ethnische Differenzierung	238
bb) Sprachliche Differenzierung	239
cc) Religiöse Differenzierung	239
dd) Gemeinsame Geschichte der weißen Gruppe	240
ee) Vorliegen eines gemeinsamen nationalen Merkmals	240
ff) Machtunterlegenheit der weißen Bevölkerung	241
gg) Zwischenergebnis	242

b) Subjektive Merkmale	242
c) Zwischenergebnis	243
3. Die Enteignungen der weißen Farmer	243
a) Völkerrechtliche Beurteilung der Konfiskationen	243
aa) Fremdenrecht	243
(1) Verletzungen von Fremdenrecht	243
(2) Erweiterung des Adressatenkreises	244
bb) Diskriminierende Enteignung	244
cc) Rechtfertigung der Enteignungen	244
b) Zwischenergebnis	245
4. Vertreibung und Recht auf die Heimat	245
a) Vertreibung	245
aa) „Ethnische Säuberung“ als Sonderform der Vertreibung	245
bb) Völkerrechtswidrigkeit der Vertreibung nach Völkervertragsrecht ...	246
(1) HLKO und andere Schutznormen	246
(2) Kein Recht auf Ausweisung	246
cc) Völkerrechtswidrigkeit der Vertreibung nach Völkergewohnheits-	246
recht	246
dd) Rechtfertigung der Vertreibung	247
b) Recht auf die Heimat der weißen Farmer	247
aa) Bestehen des Rechts	247
bb) Weiße Farmer als Rechtsträger	247
cc) Exkurs: Kein Recht auf die Heimat der Farmbesetzer	247
5. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker (AfrC)	248
a) Anwendungsbereich	248
b) Rechtsverletzungen	249
aa) Art. 3 Gleichheit vor dem Gesetz	249
bb) Art. 12 Freizügigkeit, Asylrecht und Verbot von Kollektiv-	249
ausweisungen	249
cc) Art. 14 Eigentum	250
dd) Art. 2 Diskriminierungsverbot	250
6. Naturalrestitution statt Entschädigung	250
7. Wege der Durchsetzung von Ansprüchen	251
a) Rechtsdurchsetzung vor simbabwischen Gerichten	251
b) Rechtsdurchsetzung vor internationalen Institutionen	252
aa) IGH	252
bb) Beschwerde vor dem VN-Menschenrechtsausschuß	252
cc) Bericht an die Menschenrechtskommission	253
(1) Rechtswegerschöpfung	253
(2) Geltungszeitraum	253
(3) Geltungsbereich	253

(4) Rechtsfolge	253
dd) Afrikanische Kommission für Menschenrechte und Rechte der Völker	253
ee) Möglichkeit einer EMRK-Beschwerde der weißen Volksgruppe	254
c) Diplomatischer Schutz	254
aa) Völkerrechtswidriges Handeln	254
bb) Bestimmung der Schutzmacht	254
cc) Rechtswegerschöpfung	255
dd) Ausübung des Schutzes	255
8. Ergebnis zu III.	256
IV. Ergebnisse des Besonderen Teils	256
D. Zusammenfassung und Schlußbemerkung	259
Literaturverzeichnis	261